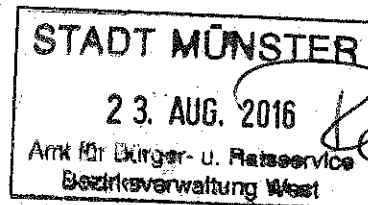


Bezirksverwaltungsstelle West

über Herrn Stadtrat Peck

Peck



Ihr Schreiben vom: 14.06.2016 Az.: 33240010
Antrag Nr. A-W/0028/2016 der CDU-Fraktion vom 08.06.2016

Die Anregung der CDU Fraktion in der BV West wünscht zwischen dem „Durchlass Rölver“ und der Reiterbrücke am Haus Rüschaus eine neue Fuß- und Radwegeverbindung, um die Querung der Autobahn im Zuge der Brücke Rüschausweg zu umgehen. Diese ist schmal und bietet insbesondere für Radfahrer keine optimale Trassenführung. Die Reiterbrücke am Haus Rüschaus wird dagegen ausschließlich durch Reiter, Radfahrer und Fußgänger genutzt und ist somit als sichere Verbindung einzustufen. In der Begründung der Maßnahme weist die CDU-Fraktion darauf hin, dass die neue Wegeführung eine Länge von 300 m benötigt.

Die o.g. Anregung wurde vom Amt für Grünflächen, Umweltschutz und Nachhaltigkeit geprüft. Vom Ende des ausgebauten Weges am Durchlass Rölver, bis zum Abzweig zur Reiterbrücke wird für einen neuen Verbindungsweg jedoch eine Strecke von ca. 520 m zu Grunde gelegt. Enthalten ist in dieser Strecke die Sanierung einer vorhandenen Wegetrasse von ca. 180 m Länge. Diese wurde auf Grund der seit Jahren fehlenden Nutzung und Unterhaltung als vollständige Sanierung in die Berechnung des Aufwandes für die Wegehherstellung mit Neubaukosten einbezogen. Abbildung 1 verdeutlicht die Grundlagen der unterstellten Wegeführung. Eine andere direkte Führung der Trasse scheidet in diesem Landschaftsraum aus. Im Kernbereich des Waldes und auf der Grünlandfläche erlauben die hohen Grundwasserstände sowie der vielen Kleingewässern bautechnisch keine Trassenführung. Auch ökologisch wie forstwirtschaftlich ist eine weitere Zerschneidung des Wäldchens, das vom Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV) als Biotop ausgewiesen ist, abzulehnen. Die Lage eines neuen Weges ist nur am Rande der Waldflächen und des Grünlandes vertretbar. Hier entstehen keine Zerschneidungseffekte oder unnötige Beunruhigungen des Landschaftsraumes. Der Boden ist zudem, vermutlich durch die nahe Autobahn, gut entwässert und für den Wegebau bautechnisch geeignet.

Mit einem neuen Verbindungsweg verkürzt sich die Strecke zwischen dem Durchlass Rölver und dem Abzweig zur Reiterbrücke von ca. 930 m über die vorhandenen ausgebauten Wege auf ca. 720 m. Bei einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von 15 km/h für einen Radfahrer, reduziert sich die Fahrzeit somit um ca. 1 Minute. Für einen Fußgänger mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von ca. 4 km/h verringert sich die Zeit um ca. 3 bis 4 Minuten.

Der Ausbau des Weges, mit einer Breite von 2,5 m, verursacht Kosten in Höhe von ca. 48.500 €. Diese wurden ermittelt auf Basis eines Mittelpreises für vergleichbare Projekte. Zu ergänzen sind ferner Kosten für die Belange der Eingriffsregelung, die vorbehaltlich einer detaillierten Planung auf ca. 5.000 € geschätzt werden.

